

24 Musberger Tagelöhner erhielten 1827, nach langem Kampf mit der Obrigkeit, 50 Morgen Land in der Waldheide Hohenwart zugeteilt. Mit der Zuteilung sollten sie die Möglichkeit bekommen, sich selbst zu versorgen und dafür dem Waldfrevel (Holzdiebstahl) abzuschwören.

Dass es so weit kam, ist vor allem der Unterstützung Johann Daniel Kettners zu verdanken. Kettner hatte als Stuttgarter Bäckerobermeister und durch die verwandtschaftlichen Beziehungen seiner Frau nach Musberg von den katastrophalen sozialen Verhältnissen in Musberg Kenntnis erlangt.

Zusammen mit dem damaligen Schultheißen und den Pfarrern versuchte er, die Not zu lindern und sprach bei König Wilhelm I vor.

Kettner ging mit seiner Hilfe so weit, dass er selbst in Bedrängnis geriet.

Obwohl das Projekt nicht von dauerhaftem Erfolg gekrönt war, bleibt doch die herausragende Leistung eines einzigen, von Nächstenliebe geprägten Mannes, der im Lauf der Jahre zehn Kühe, 1.800 Gulden, Ackergeräte, Saatgut sowie Überbrückungshilfen wie Lebensmittel aller Art den hilfsbedürftigen Bürgern von Musberg zur Verfügung gestellt hat.

1952 jährte sich die Landzuteilung zum 125. Mal. Bezirkskantor Emil Kübler würdigte dieses Ereignis im Musberger Heimatspiel „Heimat in Not“, welches im selben Jahr Premiere feierte. Im Jahr 2000 wurde es unter dem Titel „König – Bäcker – Besenbinder“ erneut mit großem Erfolg von der Dorfgemeinschaft Musberg aufgeführt und der Johann-Daniel-Kettner-Weg errichtet.



Der abwechslungsreiche Weg beginnt in der historischen Ortsmitte Musbergs um die ev. Dreifaltigkeitskirche. Er führt vorbei am Alten Friedhof, über Eichberg und Schlossberg ins Siebenmühlental. Entlang idyllisch gelegener Mühlen durchquert man schließlich das zweite Viadukt der ehemaligen Bahnlinie nach Waldenbuch. Durch schattigen Waldgrund erreicht man endlich die offene Hochfläche der Hohenwart. Über die Häfner Steige führt der Weg zurück zur Ortsmitte.

Die Gehzeit beträgt ca. 2 Std. Zustiege sind gut möglich vom Parkplatz Häfner Steige und vom Parkplatz am ersten Viadukt.

Titelbild: Szene aus dem Heimatspiel 2000/Flurkarte von 1827

Theater- und Kulturverein Musberg e.V.
www.tuk-musberg.de
Dorfgemeinschaft Musberg e.V.
www.dorfgemeinschaft-musberg.de



**Mit freundlicher Unterstützung der
Stadt Leinfelden-Echterdingen**

Johann-Daniel- Kettner-Weg

**Ein ortsgeschichtlicher
Wanderweg über die
Markung Musbergs,
auf den Spuren des
Johann Daniel Kettner**



LE
Leinfelden-Echterdingen
Die schönste Seite der Filder.



12. Hohewart



13. Häfner Steige



14. Altes Rathaus



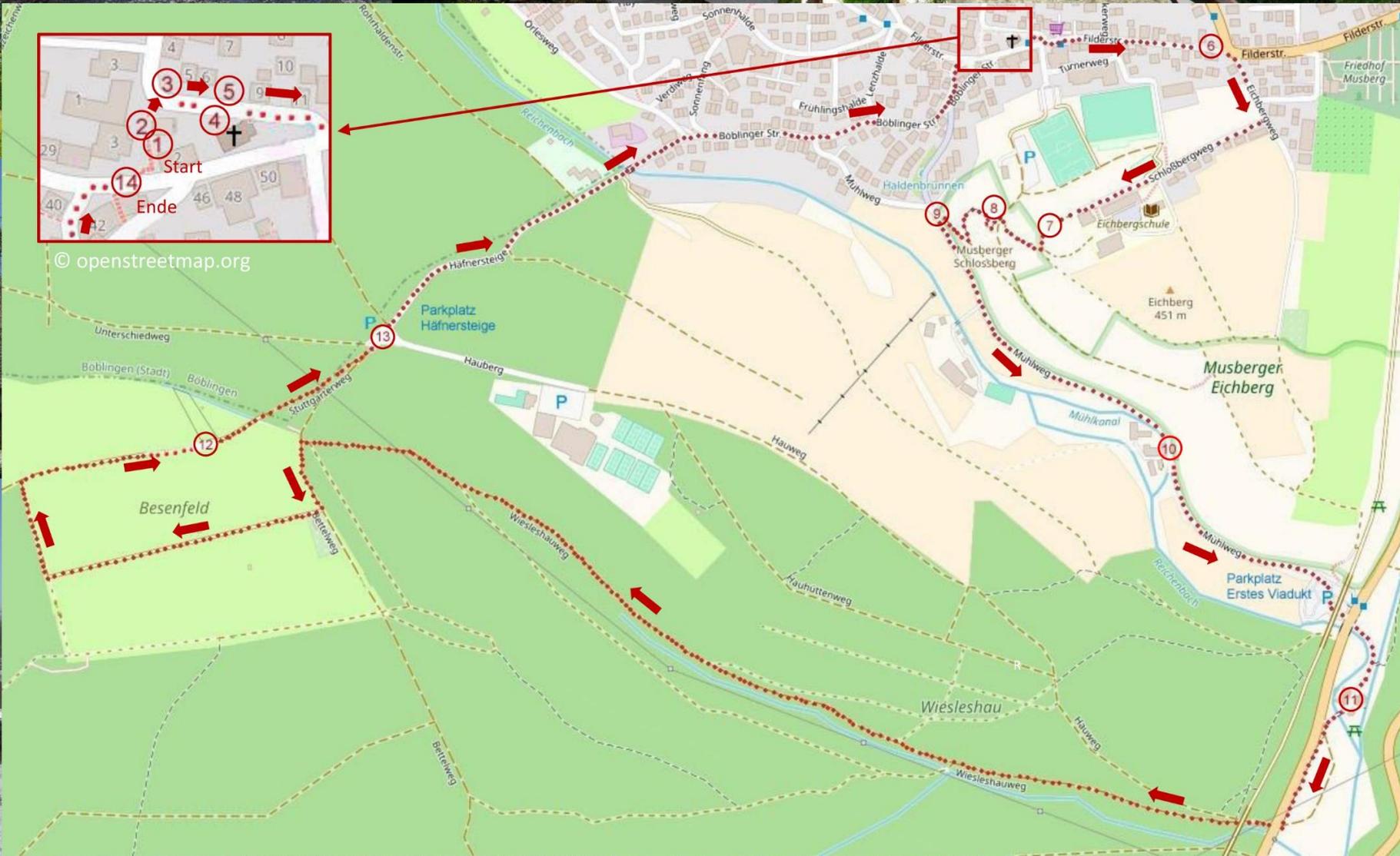
1. Pfarrhaus



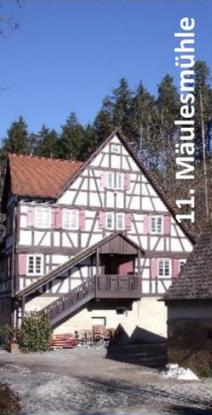
2. Pfarrscheuer



11. Mäulesmühle



3. Altes Schulhaus



10. Eselsmühle



4. Dreifaltigkeitskirche



9. Obere Mühle



5. Backhaus



8. Schlossberg



7. Hochzeitseiche



6. Alter Friedhof